

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation**  
**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

**Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.**

Herausgegeben von

**Dr.-Ing. CARL HOFMANN**

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin SW 11, Papierhaus, Dessauer Str. 2

Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin. Fernsprecher: Berlin Amt VI, Nr. 787

Postscheck-Konto Berlin Nr. 2428

Erscheint  
**Jeden Sonntag u. Donnerstag**  
Schluß Donnerstag und Montag  
abends  
Bei der Post bestellt und ab-  
genommen oder durch Buch-  
handel bezogen:  
**vierteljährlich 1 M.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag)  
Von d. Geschäftsstelle d. Bl. unter  
Streifband — In- und Ausland —:  
**vierteljährlich 5 M.**  
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

**Preise der Anzeigen**  
Die Petitzeile von 3 mm Höhe,  
50 mm (1/4-Seite) Breite 50 Pf.  
Umschlag bis 80 Pf.  
6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger  
13 " " " 20 " " "  
26 " " " 30 " " "  
52 " " " 40 " " "  
104 " " " 50 " " "  
Für Annahme und freie Zu-  
sendung der frei eingehenden  
Zeichen-Briefe hat Besteller  
der Anzeige 1 M. zu zahlen  
**Stellengesuche zu halbem Preis**  
Vorausbezahlung an den Verleger  
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft

Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten

Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler

Alleiniges Organ der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten

Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin

Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker. Organ des Vereins Berliner Feinpapier-Großhändler

Nr. 33

Berlin, Sonntag, 24. April 1910

XXXV. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Be-  
stellungen zum Preise von **1 M.** für das Vierteljahr (im  
Ausland mit Postzuschlag) an. Bezug unter Streifband  
kostet für In- und Ausland **5 M.** das Vierteljahr.

**Der vierteljährliche Postbezug kostet in:**

Belgien 1 Frank 87 Cts.	Norwegen 1 Krone 53 Oere
Bulgarien 2 Frank 85 Cts.	Oesterr.-Ungarn 1 Krone 80 Heller
Dänemark 1 Krone 25 Oere	Rumänien 3 Frank
Aegypten 156 Milliems	Rußland 1 Rubel
Italien 2 Lire 90 Cts.	Schweden 1 Kr. 55 Oere
Luxemburg 1 Mark 90 Pf.	Schweiz 1 Frank 90 Cts.
den Niederlanden 95 Cents	Serbien 2 Frank 11 Cts.
und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 15 1/2 Piaster in Silber	

Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen  
Monat (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 67 Pf.) entgegen.

## INHALT

<b>Papierfabrikation und Großhandel:</b>			
Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft . . . . .	1229	Kleine Mitteilungen . . . . .	1243
Amerikanische und deutsche Patente . . . . .	1229	<i>Büchertisch</i> . . . . .	1243
+ Heinrich Lovis sen. . . . .	1230	<b>Schreibwaren-Handel:</b>	
Arbeiter-Ausstand in Fabriken der Internat. Paper Co. . . . .	1230	Süddeutscher Papier-Verein . . . . .	1245
<b>Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker</b>		Ausstell. f. Geschäftsbedarf in Frankfurt a. M. . . . .	1245
Vorstandssitzung . . . . .	1230	Papier-Verein Berlin u. Prov. Brandenburg . . . . .	1245
Fachberichte 1909 . . . . .	1231	Die Schreibmaschinen . . . . .	1246
Musterhafte Strohstoff-Anlage . . . . .	1233	<i>Probenschau</i> . . . . .	1247
<b>Märkte</b>			
Geschäfts-Briefpapier (Schiedspruch) . . . . .	1238	<b>Geschäfts-Nachrichten</b>	
<b>Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:</b>		In Deutschland patentierte Erfindungen . . . . .	1257
Frachtbrief-Stempel . . . . .	1241	Deutsche Reichs-Patente . . . . .	1262
Die Buchdruck-Zylinderschnellpressen . . . . .	1241	Handelskammer-Bericht 1909 . . . . .	1264
Das Alter der Papiertapete . . . . .	1242	Zolltarif-Entscheidungen . . . . .	1266
Aus den Typographischen Gesellschaften . . . . .	1243	Bekämpfung des Medaillenschwindels . . . . .	1268
Vom Buchgewerbe Hamburgs . . . . .	1243	Warenzeichen . . . . .	1270
		Briefkasten . . . . .	1271

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften

### Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft

Sektion VIII, Nürnberg

Wir beehren uns hierdurch, die Mitglieder unserer  
Sektion zu der am **Montag, 9. Mai 1910**, vormittags 11 Uhr,  
im Saalbau des Industrie- und Kulturvereins in **Nürnberg**,  
Zimmer Nr. 3 II, stattfindenden

### Sektions-Versammlung

ergebenst einzuladen.

#### Tagesordnung:

1. Verwaltungsbericht, Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung für 1909.
2. Feststellung des Voranschlags für die Verwaltungskosten der Sektion für 1911.
3. Ersatzwahl für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder und ihre Ersatzmänner.

Es scheiden aus die Herren:

Kommerzienrat Theodor Koerner, Hermann Richter  
und Albert Crönlein

sowie die Ersatzmänner Herren:

Kommerzienrat Theodor Löwensohn, Direktor  
W. Schmitt und Chr. Weihermüller.

4. Wahl der Delegierten und ihrer Stellvertreter für die nächste Genossenschaftsversammlung.
5. Wahl der Prüfungskommission.

6. Bestimmung der öffentlichen Blätter, durch welche die Bekanntmachungen des Sektionsvorstandes erfolgen sollen.
7. Anträge von Mitgliedern und Allgemeines.

Nürnberg, 20. April 1910.

Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft, Sektion VIII

Der Vorstand:

Eugen Mayer, Vorsitzender

## Amerikanische und deutsche Patente

Der Leiter des amerikanischen Patentamts, Commissioner of Patents Moore, gab vor dem Komitee für Patente des amerikanischen Kongresses in Washington im März Erklärungen ab, denen wir nach amerikanischen Quellen folgendes entnehmen. Er sagte:

»Wir erteilen jetzt in etwa 60 v. H. aller Fälle Patente, die teilweise oder ganz wertlos sind. Wir stehen in diesem Punkt weit zurück, denn Deutschland hat ein besseres Verfahren, ebenso auch Großbritannien. Ich war dreimal in Europa, um diese Verhältnisse zu prüfen, und wir bemühen uns jetzt, ein besseres Verfahren aufzubauen; das jetzige ist schwerfällig und ungeeignet. Die deutschen Patente sind wertvoller, weil die Anmeldungen vor der Erteilung von Patenten sorgfältig geprüft werden, wozu selbstverständlich auch bessere Einrichtungen vorhanden sind. Die Prüfung erstreckt sich auf alles und bietet eine Bürgschaft für die Neuheit.«